

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Ablehnung genommen werden, der bisher ein besonderes Hindernis der Annäherung der Bekenntnisse bildete. Dem Protestantismus verspricht der engere Zusammenschluß der Schwesterkirchen in Deutschland, Skandinavien, Finnland und den Ostseeprovinzen eine Erhöhung seiner Aktivität, eine bedeutende Förderung seiner großen Missionsaufgaben. Die Ukraine endlich, das Land der Sondergemeinschaften, von denen viele von den Schaugerichten der durch das heilige Synod beherrschten russischen Kirche fort verlangen, wird sie einst am Vorbild der deutschen Reformation oder der deutschen Täuferbewegung die Form ihrer nationalen Frömmigkeit finden? Wird sie einst unter den Stab eines wieder zur alten Bedeutung emporsteigenden Patriarchates von Byzanz zurückkehren oder ihren Kultus aufrichten in eigenen Formen, so wie schon das ukrainische Dorf die eigene Bauart für sein hölzernes Gotteshaus gefunden hat? Nur unter dem Griechentum der asiatischen Türkei, wie in Smyrna, ist ein ähnliches Drängen des Laienelementes zu lebendigerem Anteil am Kirchendienst zu verspüren wie in der Ukraine: das Verlangen nach Predigt und Liedern als der wahren Seelenspeise. Sei es, wie es sei; sowenig es uns beim Lesen des Neuen Testaments einfallen würde, die Apostel Petrus, Paulus und Johannes gegeneinander auszuspielen, so wenig liegt es uns ob, die Formen des Christentums auf ihre Vorzüge gegeneinander abzuwägen. Auch dem Judentum im benachbarten Osten werden aus dem Abendland neue Tage kommen. Das östliche Judentum wird vielleicht nach anfänglichem Sträuben in seiner jüngeren Generation einen zersetzenden Einfluß abendländischer Skepsis verspüren, doch aus diesem Bade der Zerstörung des Glaubens wird vielleicht ein um so tiefer gewurzelter Drang zum Aufbau, zum Wiederanknüpfen an die Überlieferungen erstehen. Bei allen